Kostenlos mitnehmen

NR. 23 2/2020

tierisch bergisch

Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V.

04
Das Haustier aus dem Internet
– ein tierisch gutes Angebot?

12
Von wegen Spatzenhirn!
Über die Intelligenz der Vögel

RS-0285-0220

ÜR-483-RS-0220

Liebe Freunde und Förderer des Tierschutzvereins, liebe Leserinnen und Leser, liebe Tiere,

Sie halten die neueste Ausgabe unserer Zeitung „tierisch bergisch“ in den Händen oder lesen diese gerade „digital“ z.B. über unsere Homepage. Gerade in diesen Zeiten spricht man viel von der Digitalisierung und das die Coronazeit einen Schub geben soll für mehr Homeoffice und Telearbeit.

Um in diesem Bild zu bleiben, sind die Herausforderungen unseres Vereins und des Tierheims ziemlich analog geblieben. Die uns anvertrauten Tiere benötigen Zuwendung und Hilfe von Menschen, die vor Ort sind. Und auch die gute Vermittlung eines Tieres in ein neues Zuhause ist eine analoge Aufgabe. Zwar kann man ein Tier auf digitalem Wege kennen und auch lieben lernen. Ob aber die Chemie zwischen Tier und Mensch stimmt, findet man ebenfalls nur analog heraus. Deshalb versuchen die Mitarbeiter des Tierheims trotz aller notwendigen Schutzmaßnahmen und Besucherzahlbegrenzungen dennoch ein bestmögliches Kennenlernen zwischen Mensch und Tier zu ermöglichen.

Ich möchte Sie daher um Verständnis für eventuelle Begrenzungen der Besucherzahlen und die Schutzmaßnahmen herzlich bitten.

Wir benötigen auch weiterhin für unsere Arbeit Ihre „analoge“ Hilfe in Form der Mitgliedschaft, der Spende und des ehrenamtlichen Engagements. Gemeinsam werden wir die schwierige Zeit überstehen, davon bin ich überzeugt.

Herzlichst, Ihr
Martin Haas

Inhalt

Auf einen Blick	02
Von wegen Spatzenhirn! Über die Intelligenz der Vögel	04
Endlich wieder Zuhause	07
Unsere Sorgenfelle	08
Wupper-Talsperre, Trockenheit und die Tierwelt – Fragen an den Wupperverband	10
Das Haustier aus dem Internet – ein tierisch gutes Angebot?	12
Rezept: Heidelbeer Tarte	14
Resi … Wie im Märchen	16
Danke an die dm Drogeriemärkte in Remscheid	17
Gassi-Geher und ihre Geschichte(n)	18
Fund-, Findel-, Pflege-, Adoptiv- und Herzenskind …	21
Es ist Zeit, aufzuwachen	22
Tierpension im Tierheim	23
Ein starkes Team	24

RS-0175-0215

RS-0089-0111

Foto: Privat

Auf einen Blick

zusammengetragen von Kathleen Anderseck, Rita Bosselmann

Verstärkung fürs Tierheim Team

Seit August diesen Jahres verstärkt Dustin Stechow das Team als Azubi. Nach einem Praktikum im Tierheim folgte zunächst noch freiwillige Hilfe, bevor er sich für die Ausbildung entschied. Der Umgang mit Tieren, insbesondere Hunden, ist ihm von zu Hause vertraut. Auf dem Bild ist er mit Joshi zu sehen, der aktuell ein Pflegling im Tierheim ist.

Haustier - Tipps

Kaninchen werden instinktiv nervös, wenn sie vom Boden hochgehoben werden. Wegen der feinen Struktur ihrer Wirbelsäule und der Kraft ihrer Beinmuskeln können sich strampelnde Kaninchen das Rückgrat brechen. Heben Sie ein Kaninchen niemals an den Ohren oder mit nur einer Hand unter dem Bauch hoch. Kaninchen mögen nicht herumgetragen werden. Sollten Sie ein Kaninchen dennoch hochheben müssen, sorgen Sie dafür, dass Sie seine Hinterbeine und seinen Rumpf jederzeit abstützen und mit Ihrer anderen Hand seinen Brustkorb stützen.

Öffnungszeiten

Liebe Tierfreunde, unser Tierheim ist ab sofort wie folgt geöffnet:
dienstags, donnerstags, samstags und sonntags jeweils von 14 bis 16 Uhr
Die Cafeteria und der Basar bleiben zunächst weiterhin geschlossen.
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch! Nutzen Sie die Möglichkeit, bei echtem Interesse an einer bestimmten Fell(oder Feder-)nase individuelle Kennenlern-Termine zu vereinbaren. Das können Sie telefonisch unter 02191 64252 oder per E-Mail an kontakt@tierheim-remscheid.de tun.
Ihr Tierheim-Team und die Fell(Feder-)nasen

Fotos: Tierheim Remscheid, Kathleen Anderseck, Barbara Janowski

Freude über unseren neuen Transporter für unser Tierheim

Im August konnte unser Beiratsmitglied Wolfgang Heichel unser neues, schönes Tierheimauto, einen Ford-Transit in Neustadt an der Weinstraße abholen. Dank der großzügigen Unterstützung durch unsere 16 Sponsoren war es möglich, dass wir nach 5 Jahren wieder ein neues Auto zur Verfügung gestellt bekamen. Für nunmehr wieder weitere 5 Jahre können wir dieses große, geräumige Auto für verschiedene Gelegenheiten nutzen; z.B. für Fahrten mit unseren Tieren zu den Tierärzten, um evtl. Fundtiere abzuholen, Futtermittel einzukaufen und, und, und.

Spenden macht glücklich!

Stadtsparkasse Remscheid
IBAN: DE68 340 500 000 000 006 072

Sparkasse Radevormwald
IBAN: DE31 340 513 500 000 247 981

Volksbank Remscheid-Solingen eG
IBAN: DE73 340 600 940 604 050 005

Igel und die Auswirkungen der Trockenheit

So rund sind in diesem Jahr die Igel leider nicht, wenn sie sich in die Winterruhe begeben. Im Gegenteil: durch die starke und lange Trockenheit während des Sommers war das Nahrungsangebot so knapp, dass viele Tiere nun unterernährt und geschwächt sind. Es ist fraglich, wie sie den Winter überstehen. Bitte wenden Sie sich an die regionalen Igelhilfen (z.B. in Wuppertal), wenn Sie kranke oder schwache Tiere finden. Im nächsten Frühjahr und Sommer können Sie dann mit im Garten aufgestellten Igel-Tränken helfen - denn an zuviel Trockenheit müssen wir uns wohl gewöhnen und unsere Tierwelt entsprechend unterstützen.

Fotos: Wolfgang Heichel, r.classen / Shutterstock.com

Wir suchen Wohnungen, Häuser und Grundbesitz jeder Größe!!
Lischeck
30 Jahre
KOMPETENT · SOLIDE
INNOVATIV · PRAXISBEZOGEN
Lischeck Immobilien-Management GmbH · Bismarckstraße 100 · 42859 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 20 66 · Fax 0 21 91 / 3 20 68 · info@lischeck-immobilien.de · www.lischeck-immobilien.de
RS-0180-0116

Von wegen Spatzenhirn! Über die Intelligenz der Vögel

Text: Sarah Pütz (DTSV)

Du Spatzenhirn!“ hört man, wenn uns jemand beleidigen möchte. Die Assoziation ist eindeutig: Herablassung, Unterstellung von Dummheit, Verachtung. Doch der erwähnte Vogel ist längst nicht so dumm, wie die Aussagen meinen lassen. Manche Vogelarten stehen der Intelligenz so mancher Säugetiere in nichts nach.

Hier gibt es ein unterhaltsames Video von den Raben aus Japan, die vorbeifahrende Autos nutzen, um an das geschmackvolle Innere einer Nuss zu gelangen: www.bit.ly/30wNH2C

Das Gehirn eines Vogels ist oft nur so groß wie eine Erbse, doch niemals größer als eine Pflaume. Eine ziemlich kleine Angelegenheit also. Schnell denkt man, dass in so einem kleinen Organ nicht viel drinstecken kann. Wie Wissenschaftler jedoch herausgefunden haben, kommt es gar nicht auf die Größe, sondern auf die Dichte und Anzahl verknüpfter Neuronen an. Doch gerade diese beiden Aspekte finden sich in den Gehirnen von Vögeln wieder.

Und dies hat gravierende Vorteile: Besonders Rabenvögel und Papageien können Reize ausgesprochen schnell wahrnehmen und so besser auf sie reagieren und verarbeiten.

Geistige Höhenflüge

Der Grund dafür, dass man Vögel und ihr gedankliches Können jahrhundertelang unterschätzt hat, ist unter anderem das Aussehen ihres Gehirns. Denn es ähnelt dem eines Säugetiers in keinster Weise. Es ist ein glattes Organ, dem das walnussähnliche Aussehen fehlt. Lange Zeit vermuteten Forscher deswegen, dass Vögeln die Denkleistung fehlen muss, die beispielsweise ein Mensch aufbringen kann. Denn die als „Kortex“ bezeichnete gerillte Großhirnrinde beherbergt über Milliarden Nervenzellen, die es uns Menschen ermöglicht, die Welt um uns herum zu begreifen, Dinge in Bezug zueinander zu setzen und uns als Menschen wahrzunehmen. Jahrelang hat es gedauert, bis Wissenschaftler erkennen konnten, dass nicht nur die Großhirnrinde für evolutionäre Intelligenz verantwortlich ist, sondern die Konzentration von Nervenzellen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Onur Güntürkün, Biopsychologe an der Ruhr-Universität Bochum, der die Gehirnleistungen von Vögeln erforscht, beschreibt das „plötzliche“ Wahrnehmen der Intelligenz der Vögel so: „Die ganze Zeit hat neben uns eine Gruppe von Tieren gelebt, die all jene mentalen Fähigkeiten entwickelt haben, die auch für den Menschen wichtig sind. Und niemand hat es bemerkt.“ Geistige Höhenflüge sind also nicht nur uns Menschen vorbehalten.

Foto: periscope / shutterstock.com

Intelligenz der Vögel weltweit
Beispielsweise leben in Japan Raben, die sehr gerne Walnüsse verspeisen. Da es sich bei der Schalenfrucht um eine schwer zu knackende Mahlzeit handelt, haben die Raben einen erstaunlichen Weg gefunden, an das Innere der Nuss zu gelangen. Sie lassen sie über einer vielbefahrenen Straße fallen. Die vorbeikommenden Autos übernehmen den Job des Nussknackers. Sobald die Ampel auf rot schaltet, genehmigen sich die schlauen Raben ihre wohlverdiente Belohnung. Ein gutes Beispiel dafür, wie gut ein Vogelhirn Dinge miteinander verknüpfen kann.

Doch auch Geier in Simbabwe haben einen raffinierten Weg gefunden, um an Futter zu gelangen. Sie haben ein altes Minenfeld ausgemacht, neben dem sie geduldig auf die nächste Gazelle warten, die mit ihrem Säugetier-Gehirn die Gefahr des Feldes nicht erkennt. Hat die Gazelle, durch einen unglücklichen Schritt auf die falsche Stelle, das Zeitliche gesegnet, machen sich die Geier gerne über ihr Fleisch her.

Weltweite Talente
Auch Vögel in Gefangenschaft sind zu außergewöhnlichen Leistungen fähig. Die Zoologin Irene Pepperberg trainierte ihren Papagei so, dass er die Rechenfähigkeit eines Kleinkindes erreichte. Ebenso die britische Forscherin Nicola Clayton, die herausfand, dass Buschhäher, eine Singvogelart aus der Familie der Rabenvögel, ein Gefühl für Zeit entwickeln können. Die Forscherin knauserte eine Zeit lang mit dem morgendlichen Frühstück. Nach einiger Zeit bunkerten die Häher so viel von ihrem Abendessen, dass sie auch morgens noch genug übrig hatten, um satt zu werden. Sie haben das System Zeit verstanden und in Relation gesetzt.

Allerdings ist die Intelligenz nicht nur Raben, Geiern und Papageien vorbehalten. Auch Tauben sind, ganz im Gegensatz zu ihrem Ruf, äußerst intelligente Vögel. Während eines Experiments in Tokyo wurde ihr Abstraktionsvermögen getestet, also die geistige Fähigkeit, aus dem Besonderen das Allgemeine zu entnehmen. Am Ende des Tests waren die Tauben in der Lage, Gemälde von Pablo Picasso und Claude Monet zu unterscheiden – eine großartige kognitive Leistung!

Wenn Sie also beim nächsten Mal als „Spatzenhirn“ bezeichnet werden – bedanken Sie sich! Es handelt sich, auch wenn derjenige es wahrscheinlich nicht weiß, um ein Kompliment!

Buschhäher sind sehr intelligente Vögel – und auch noch hübsch anzusehen

RS-0226-0217

RS-0283-0220

Foto: Tim Zurowski / shutterstock.com

Tierärztetafel

Weitere Tierärzte finden Sie auf Seite 20

Dr. Renate Daubenbüchel
Tierärztin

Düringer Straße 15
42899 Remscheid
Telefon (021 91) 5 07 38

Sprechstunden:
Mo.- Fr. von 10-12 Uhr
und 16-19 Uhr

RS-0131-0114

Tierarztpraxis Anita Fehre
Am Diek 24
42277 Wuppertal
Tel.: 0202 66 44 54
www.tierarztpraxis-fehre.de

RS-0176-0215

Kleintierpraxis
Jan Gorzel
prakt. Tierarzt

Hastener Straße 49
42855 Remscheid
Telefon 02191-4604255
Fax 02191-4606690
www.tierarztpraxis-gorzel.de

Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 10-12 und 16-18.30 Uhr
außer Mittwochnachmittag

RS-0232-0118

DR. UWE JASPERS & ANGELIKA ENGLERT
KLEINTIERPRAXIS
CRONENBERGER STR. 336 - 42349 WUPPERTAL
TEL.: 0202-403444
SPRECHSTUNDEN: Mo-Sa 10-12 Uhr
Mo-Fr 17-19 Uhr
WWW.JASPERS-ENGLERT.DE

RS-0132-0114

Kleintierpraxis Dr. Stefan Kolb
Südstrasse 8, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02193 500767, www.tierarztkolb.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:30-12:00 Uhr
15:30-18:30 Uhr (außer Mi)
Bitte Termin vereinbaren!

RS-0271-0120

Unsere Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 10:00 - 12:00 h
Mo. bis Fr. 16:00 - 18:30 h
Sa. nur nach Terminvereinbarung
10:00 - 12:30 h

Burger Straße 108
42659 Remscheid
www.dr-vet-koehn.de

Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Eva Köhn-Voetkel
T 02191.4 22 06 67
F 02191.4 22 06 68
tierarztpraxis@dr-vet-koehn.de

RS-0135-0114

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Lüttgenau GbR
Dr. H. Lüttgenau Dr. M. J. Lüttgenau Dr. J. Lüttgenau

An der Schloßfabrik 2-4
42499 Hückeswagen
Tel.: 02192 931490
Mobil: 0171 7072572
www.luettgenau.eu
tierarztpraxis@luettgenau.eu
Notfälle nach telefonischer Anmeldung

Sprechzeiten:
Montag - Freitag 15.00-19.00 Uhr
Vormittags nach Vereinbarung
Samstags 10.00-13.00 Uhr
nach Vereinbarung 8.00-10.00 Uhr

RS-0252-0119

Thomas Thiele
prakt. Tierarzt

Kaiserstraße 142
42477 Radevormwald
Tel.: 0 21 96 - 15 45
Fax: 0 21 96 - 93 27 20
Mobil: 01 71 - 4 98 79 19

Kleintierpraxis:
Mo. - Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
Sa. 10.00 - 11.00 Uhr
Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Mi. 19.00 - 20.00 Uhr

RS-0121-0113

KLEINTIERPRAXIS
SABINE GONNER
PRAKT. TIERÄRZTIN

KRATZKOPFSTR. 2
42369 WUPPERTAL RONSDORF
TELEFON 02 02 - 4 60 31 08

SPRECHSTUNDE
NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG
MO. - DO. 8.00 - 13.00 UHR
MO. - DI. - MI. 18.00 - 20.00 UHR
FR. 8.00 - 16.00 UHR (DURCHGEHEND)

RS-0260-0119

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Andrea Jessen & Stefan Kempe

Telegrafenstr. 31
42477 Radevormwald

Sprechzeiten:
Mo bis Sa 10-12 Uhr
Mo 16-19 Uhr
Di u. Do 16-18 Uhr
Mi u. Fr 17-18 Uhr

Tel. 02195/7888
info@tierarzt-jessen.de
www.tierarzt-jessen.de

RS-0272-0120

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V.
Schwelmer Str. 86
42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 6 42 52
Fax: 0 21 91 - 66 34 00
kontakt@tierheim-remscheid.de
www.tierheim-remscheid.de

Vorstand:
Vorsitzender: Dipl. jur. Martin R. Haas, stellv. Vorsitzende: Dr. med. vet. Birgit Schnabel, Schatzmeisterin: Rita Bosselmann, stellv. Schatzmeisterin: Erika Bender, Schriftführerin: Barbara Janowski, Beiräte: Kathleen Anderseck, Dipl. Ing. Architekt Dirk Bosselmann, Wolfgang Heichel, Petra Hochwald, Esther Groote, Norbert Wulf

Redaktion: Tierschutzverein Remscheid (verantwortlich)

Titelfoto: eva_blanco / Shutterstock.com
Ausgaben-Nummer: 23
Auflage: 5.000 Stück

Verantwortlich für Werbung und Produktion:
deutscher tierschutzverlag eine Marke der x-up media AG,
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30
52351 Düren
Telefon: 0 24 21 - 276 99 10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Endlich wieder Zuhause

Text: René Bünger

Wir haben Bienchen 2019 sehr zahm von einem älteren Ehepaar erworben. Seitdem lebte sie bei uns und unserem Hund zusammen in Salzgitter. Sie war nur über Nacht in der Voliere. Ansonsten war sie den ganzen Tag im Haus oder mit mir zusammen im Garten. Bienchen ist öfter mal draußen frei rumgeflogen, kam jedoch immer nachdem ich gerufen habe wieder.

Nur an einem Sommertag 2012 waren meine Rufe erfolglos. Ich startete sofort eine Suchaktion und verteilte überall Plakate, auch bei allen Tierheimen und Tierärzten. Aber es meldete sich niemand. Ende August 2020 fand meine FRAU bei Facebook in einer Gruppe von Kakadu Freunden die Anzeige vom Tierheim Remscheid und meinte: „Schatz schau mal! Die sieht genau so aus wie unser Bienchen damals.“ Beim näheren Betrachten gab es eine gewisse Ähnlichkeit.

Ich schreib das Tierheim an und am 02.09. meldete sich Frau Bredtmann bei mir. Wir schickten uns Fotos zu vom alten und neuen Bienchen. Sofort entschlossen bin ich dann am 08.09. nach Remscheid gefahren, um nichts unversucht zu lassen, unser Bienchen doch wieder zu finden. Die 8 Jahre haben Bienchen sehr geprägt und Süße war in keinem guten Zustand. Aber zu 99% musste es unsere Beinchen sein. Zuhause in Halberstadt angekommen, sagte meine FRAU sofort: Ja, das ist Bienchen. Die Verhaltensweisen und wie sie sich benimmt sind genau wie bei Bienchen damals.

Wir sind so froh, dass wir sie nach so langer Zeit wieder gefunden haben. Wir sind überglücklich!

Mit freundlichen Grüßen
René und Simone Bünger

Foto: René Bünger

RS-0185-0116

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte

Ihr Partner für Gartentechnik im Bergischen Land
Otto Reinshagen, Heidter Str. 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202 461046
www.reinshagen-gartentechnik.de

RS-0282-0220

Unsere Sorgenfelle:

zusammengetragen von Kathleen Anderseck, Tierheim Remscheid

Abby und Buffy – holen Sie sich ein bisschen Sternenglanz nach Hause

Das zauberhafte schwarz-weiße Duo besteht aus der Pekinesen-Mix Dame Buffy, geb. ca. 2012, und der Mischlings-Dame Abby, geb. ca. 2014. Beide sind nicht kastriert. Sie kamen zusammen ins Tierheim und sollen auch zusammen vermittelt werden – sie sind ein eingespieltes Team! Andere Hunde-Damen mögen sie weniger … Dafür sind sie kinderlieb – aber natürlich kein „Spielzeug“ trotz ihrer Größe. Ein respektvoller Umgang ist aber ja ohnehin selbstverständlich, egal welche Körpergröße das neue Familienmitglied hat. Wer hat ein schönes Plätzchen für die beiden süßen Kuschelmäuse, wo sie ihren liebevollen Glanz ganz entfalten können?

Die Farbe der Könige ist rot

Tano, Pino und Sunny sind Rex-Kaninchen aus April diesen Jahres, super samtig innen und außen (also lieb)! Die drei wollen zusammen in ein artgerechtes Zuhause ziehen und waren zum Fototermin alle gleichzeitig fertig mit dem, was Kaninchen so tun (hüpfen, putzen, fressen …und in diesem Fall auch gekrault werden). Sie müssen über den Winter auf jeden Fall ersteinmal eine Innenhaltung haben, danach könnten sie an Außenhaltung gewöhnt werden. Käfighaltung von Kaninchen ist verboten, bei der Haltung sind Mindestanforderungen zu beachten. Bitte schauen Sie doch auch gerne in unsere aktuelle Ausgabe „Tierisch bergisch“ – dort finden Sie wertvolle Informationen. Wer hat ein gutes Plätzchen für diese königlichen Tiere?

Erna, unser Notfall

Erna ist ca. 13-14 Jahre alt. Sie kam in einem sehr schlechten Zustand ins Tierheim. Ihr Herz machte ihr zu schaffen, mittlerweile bekommt sie Herztabletten und ist sehr gut eingestellt. Erna lebt wieder auf und wird langsam wieder wacher und aktiver. Für Erna suchen wir einen ruhigen Haushalt mit viel Liebe und ganz vielen Streicheleinheiten. Weitere Informationen erhalten Sie von den Tierpflegern im Katzenhaus. Interessenten können sich telefonisch unter 02191 64252, persönlich zu den Öffnungszeiten im Tierheim melden oder schreiben eine Email an kontakt@tierheim-remscheid.de mit Angabe ihrer Telefonnummer.

Fotos: Kathleen Anderseck, Tierheim Remscheid, Heike Bredtmann

(Bob)Marley und Frau Spok für einander bestimmt

Beide Tiere wurden – unabhängig voneinander – ausgesetzt und mussten erst einmal tiermedizinisch versorgt und „gepäppelt“ werden. Nachdem Marley kastriert wurde, haben wir die beiden zusammengesetzt – und es war Liebe auf den ersten Blick! Es ist herzergreifend, wie die beiden interagieren, sich putzen und eigentlich immer zusammensitzen – so wie es auch artgerecht und typisch ist. Da beide einer etwas erhöhten Aufmerksamkeit bedürfen, passt das natürlich wunderbar. Sie sollten in einem (vorgeschrieben) großen Innengehege leben dürfen – Luxus wäre natürlich stundenweiser „Ausgang“ an die frische Luft. Ihr neues zu Hause sollte ein Auge und Herz für den Gesundheitszustand haben und sich gerne kümmern, so es erforderlich wird – aber eigentlich ist das ja selbstverständlich für alle unsere tierischen Mitbewohner, die über die Jahre andere Bedürfnisse entwickeln und ein bisschen Unterstützung benötigen – das haben sie sich mit der Freude, die sie spenden, mehr als verdient!

Weitere Informationen unter
www.tierheim-remscheid.de
oder telefonisch 02191 – 64252

Kangal Mix Hündin Lisha – tolles Mädchen wartet schon lange

Irgendwie wird unsere süße Maus immer übersehen … und auch wenn sie es in ihrem Mäusenest ganz gemütlich findet, möchte sie lieber ein echtes zu Hause! Lisha wurde am 28.1.2018 geboren und Ende August 2019 im Tierheim abgegeben. Sie wiegt ca. 37 kg und hat eine Schulterhöhe von 67 cm. Menschen gegenüber ist Lisha äußerst freundlich! Die draußen ungestüme junge Dame sucht dringend ein Zuhause bei erfahrenen Hunde-Menschen, die sie rasseentsprechend und artgerecht auslasten. Wir empfehlen, sich vorab mit der Rasse und den speziellen Eigenheiten vertraut zu machen, damit ein Zusammenleben für beide Seiten bestmöglich funktioniert, Dort würde sie sich über die Gesellschaft eines großen kastrierten Rüden freuen! Kleine Hunde und Katzen mag sie nicht, allein aufgrund ihrer Größe und damit Kraft, muss das zu händeln sein von ihren Menschen.

RS-0190-0116

RS-0270-0120

Fotos: Thomas Ernst, Kathleen Anderseck, Heike Bredtmann

Wupper-Talsperre, Trockenheit und die Tierwelt – Fragen an den Wupperverband

Text: Susanne Fischer (Pressesprecherin Wupperverband), Barbara Janowski

Die Wupper-Talsperre und die Wanderwege in den umliegenden Wäldern sind ein beliebtes Ausflugsziel u.a. für Menschen, die mit ihren vierbeinigen Freunden unterwegs sind.

In diesem Sommer und Herbst haben meine Hunde und ich das sehr genossen. Gleichzeitig wurde mir immer mehr der sinkende Wasserspiegel bewusst und mir kamen Fragen in den Kopf über die Bedeutung des Wassers für Menschen, Tiere und Natur. Es ist schon beeindruckend, wenn man gefühlt von einer Seite der Wupper-Talsperre zur anderen laufen kann, ohne nasse Füße zu bekommen. Also fragte ich beim Wupperverband nach und Frau Susanne Fischer, Pressesprecherin der Stabsstelle Information, Medien und Öffentlichkeitsarbeit schickte mir folgende interessante Informationen:

Die Hauptaufgaben der Talsperre sind Hochwasserschutz und Niedrigwasseraufhöhung.

Das heißt, wenn es viel regnet kann in der Talsperre Wasser gespeichert werden. Sie dient dann als Puffer, damit die Wupper unterhalb bei Hochwasser nicht zu stark ansteigt. Damit im nassen Winterhalbjahr viel Platz für den Hochwasserschutz da ist, halten wir ab Ende Oktober Platz frei für Dauerregen oder Schneeschmelze.

In Trockenphasen nutzen wir das Wasser aus der Wupper-Talsperre, damit die Wupper eine Mindestwasserführung hat. Diese beträgt 3500 Liter pro Sekunde am Wuppertaler Pegel Kluserbrücke.

In diesem außergewöhnlich trockenen Sommer wie schon in den beiden trockenen Sommern 2018 und 2019 war diese Aufgabe der Talsperre sehr wichtig. Die Wupper hätte sonst nur rund die Hälfte bis ein Drittel der Wassermenge geführt, wenn wir nicht aus der Talsperre Wasser abgegeben hätten. Diese Abgabe dient der Ökologie, also den Lebewesen in der Wupper und der Wasserqualität.

Neben der Wupper-Talsperre haben wir am Oberlauf der Wupper noch weitere Talsperren, z. B. Bever-, Brucher- und Lingese-Talsperre. Diese erfüllen die gleichen Aufgaben wie

Fotos: Wupperverband

die Wupper-Talsperre. Wupper- und Bever-Talsperre sind die beiden größten Brauchwassertalsperren und daher wichtige Mosaiksteine in dem System. Da die Talsperren im trockenen Sommerhalbjahr die Wupper seit nun schon rund 6 Monaten unterstützt haben, ist ihr Wasserstand gesunken. Die Wupper-Talsperre ist zurzeit zu 25 % gefüllt.

Nicht nur die Talsperre, sondern die Natur insgesamt kann Regen gut gebrauchen und wir hoffen, dass wir davon im Winter wieder reichlich bekommen, damit sich die Talsperren dann wieder füllen.

Natürlich ist die Wupper-Talsperre auch neben der Wasserwirtschaft wichtig als Lebensraum für Tiere und Pflanzen und für uns Menschen in Sachen Erholung. Die Talsperre hat 5 Vorsperren. Sie fangen Nähr- und Trübstoffe aus den Bächen auf, damit diese nicht in die Hauptsperre gelangen. Außerdem haben sie eine ökologische Funktion, z. B. als Ruhezonen für die Tier- und Pflanzenwelt. In den Vorsperren bleibt der Wasserstand konstant, so haben die Tiere und Pflanzen dort gleichbleibende Lebensbedingungen.

Besonders spannend sind auch die Hinweise auf

- die Kooperation mit den biologischen Stationen der Region zum gemeinsamen Einsatz für Artenschutz und biologische Vielfalt. Dafür wurde das Gemeinschaftsprojekt auch ausgezeichnet. https://www.wupperverband.de/projekte/kooperationen/gemeinsam-fuer-artenschutz-und-biologische-vielfalt-biostationen-und-wupperverband
  und
- Zu einer Pressemitteilung von Juni bezgl. eines konkreten Projektes an der Wupper-Talsperre: https://www.wupperverband.de/meldung/pressemitteilungen/2020/06/wollige-rasenmaeher-an-der-wupper-talsperre

Mit diesen Antworten im Kopf laufe ich nun mit meinen Hunden noch aufmerksamer durch die Wälder rund um die Wupper-Talsperre, schaue nach den Wasservögeln und ärgere mich nicht über den ein oder anderen Regentropfen in diesen Tagen. Ich freue mich darüber und hoffe, dass in der nächsten Zeit genug Regen fällt, um die Talsperren wieder gut zu füllen.

RS 0277-0120

RS 0253-0119

Das Haustier aus dem Internet – ein tierisch gutes Angebot?

Text: Sarah Pütz (DTSV)

Ein neues Kleid, gebrauchte Schuhe, ein Kaninchen und noch das Lieblinsgparfum – alles zu finden über Online-Marktplätze wie z.B. eBay-Kleinanzeigen. Dass beim Shopping ein Kaninchen nicht wie ein Kleidungsstück behandelt werden darf, müssen Verkäufer und Käufer wohl erst noch lernen.

Ob Hund, Katze oder Kaninchen – Tiere können heutzutage auch im Online-Handel erworben werden. Kulleräugig erwärmen sie schnell das Herz – doch Vorsicht! Hinter den süßen, vielversprechenden Bildern können skrupellose Händler stecken, die nur an eines denken: Geld. Und an eines in den meisten Fällen überhaupt nicht: Tierschutz!

Tier = Sache

Besonders der illegale Handel mit Welpen grassiert durch Online-Kaufportale enorm. Wenige Wochen nach ihrer Geburt werden die Kleinen ihrer Mutter entrissen und für horrende Preise verkauft. Dabei geraten die Plattformen immer wieder in die Kritik – zu Recht, denn die kleinen Wesen werden gehandelt wie Kleidungsstücke, CD's oder Gartenutensilien. Sie werden dabei zwar nicht per Paket verschickt, doch der Online-Händler stellt den Kontakt zwischen Käufer und Verkäufer her. Eine legitime, wenn auch nicht empfehlenswerte Sache, solange es sich um einen bei einem Dachverband eingetragenen Züchter handelt.

Gut und Böse?

Doch wie unterscheidet man „gut" von „böse"? Ein gesunder Menschenverstand ist oft schon ausreichend, um festzustellen, ob es sich um einen eingetragenen oder dubiosen Züchter handelt. Möchte sich der Online-Verkäufer z.B. auf einem Parkplatz treffen, ist dies schon ein erstes

Foto: Oleksandr Lytvynenko / Shutterstock.com

Anzeichen für Illegalität. Ein „guter“ Züchter hält seine Tiere in tiergerechter Haltung und ermöglicht dem Interessenten mehrmalige Treffen, um das neue Familienmitglied kennenzulernen. Er stellt kritische und persönliche Fragen, denn das Wohlsein seines Tieres ist ihm wichtig! Dem unseriösen Züchter geht es lediglich um Geld – er möchte möglichst schnell Profit machen – und möglichst wenig Kontakt zum späteren Halter. Und das hat einen guten Grund! Viele der Tiere, die z.B. aus dem osteuropäischen Raum kommen, haben keine vollständige tierärztliche Versorgung erhalten. Oft werden sie kurz nach dem Verkauf krank oder sterben sogar nach wenigen Wochen.

Vermeintlich aus dem Tierschutz

Zu oft kommt es leider auch vor, dass Tiere als „aus dem Tierschutz“ stammend bei eBay und Co angeboten werden. Ob aber das Tier wirklich aus einer Tierschutzorganisation im Ausland kommt, wird aus den Anzeigen und den Vermittlungsgesprächen nicht deutlich. Immer wieder werden die Tiere „auf Bestellung“ erst nach Deutschland gebracht. Was aber, wenn bspw. der Hund nicht passt? Eine Rücknahme durch den Verkäufer findet in der Regel nicht statt. Hinzu kommt, dass für tierärztliche Checks oft das Geld fehlt. Damit die vermeintlichen Tierschützer auf eBay und Co. keine Legitimation erhalten, sollten eingetragene Tierheime und Tierschutzvereine keinen von ihren tierischen Gästen dort inserieren!

Versicherung Tierheim-Tier

Um den illegalen Haustier-Handel, skrupellose Tierquäler sowie vermeintliche Tierschützer auch als „Verbraucher“ nicht zu unterstützen, sollte man kein lebendes Wesen über Online-Marktplätze erwerben. Möchte oder muss man sich von seinem Haustier trennen, sollte man ebenfalls nicht den Weg über das Internet wählen, sondern das örtliche Tierheim als Anlaufstelle nutzen. Die Profis dort kümmern sich mit Verstand und dem Tierschutz-Gedanken um eine Vermittlung, die dem Tier und seinen neuen Besitzern gerecht wird. Ganz im Gegensatz zu dem Verkauf bzw. der Weitergabe über ein Online-Portal.

Hier kann es passieren, dass Hund oder Katze zu einem „Wanderpokal“ werden, da keine professionelle Vermittlung stattfindet und somit nicht die passende Familie gefunden wird. Häufig landen die durch viele Hände gegangenen Wesen letztendlich doch im Tierheim.

Aus ethischer und auch tierschutzrechtlicher Sicht muss vom Kauf lebender Tiere über Portale wie eBay-Kleinanzeigen oder Kalaydo also abgeraten werden. Es handelt sich häufig um kein tierisch gutes Angebot. Der allerbeste Weg für sich selbst und das zukünftige Haustier führt ins örtliche Tierheim!

Katzen, Kleintiere, Hunde oder Exoten – alle können sie Opfer des Tierhandels im Internet werden

Fotos: lightpoet, Nongnut Moijanghan / Shutterstock.com

Heidelbeer Tarte

Text: Sandra Nolf (DTSV)

Diese französisch angehauchte Tarte ist sehr fruchtig und saftig. Die kleinen blauen Beeren ergeben zusammen mit dem knusprigen Mürbeteig eine schmackhafte Auszeit, die aufgrund der fixen Zubereitung auch in der Woche gebacken werden kann. Zudem lässt er sich auch prima vorbereiten. Probieren Sie meine Heidelbeer Tarte doch einmal aus! Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Nachmachen und schon jetzt einen guten Appetit!

Menge 1 Tarte mit Ø 22 cm
Backzeit 30 Minuten

Zutaten Mürbeteig
160 g Mehl
110 g Pflanzenmargarine gut gekühlt (z. B. Alsan)
40 g Zucker
2 Msp. Backpulver
1 Prise Salz
2-3 EL eiskaltes Wasser
Zutaten Füllung
4 Tassen Heidelbeeren (500 g)
120 ml Wasser
2 EL Maisstärke
2 EL frischer Zitronensaft
80 g Zucker

Zubereitung Mürbeteig
Trockene Zutaten in einer Schüssel vermischen. Die kalte Pflanzenmargarine in Flöckchen darübergeben und alles mit den Knethaken des Handrührgeräts oder mit den Händen zu feinen Krümeln mischen. Nach und nach unter Rühren 2-3 EL eiskaltes Wasser zufügen, bis sich die Krümel zu größeren Klumpen verbinden. Alles mit den Händen schnell verkneten, den Teig zu einer Kugel formen, flach drücken und in Frischhaltefolie gewickelt 30 Min. kalt stellen.

Den Backofen auf 190° Ober-/ Unterhitze vorheizen und eine Spring- oder Tarteform (Ø 22 cm) befetten. Für den Tarteboden den Teig zwischen zwei Lagen Frischhaltefolie oder auf wenig Mehl ca. 1 cm dick ausrollen, in die Springform legen und dabei mit den Fingern einen gleichmäßig hohen Rand formen. Den Boden mit einer Gabel mehrmals einstechen und im Backofen auf mittlerer Schiene etwa 20 Minuten backen, bis er leicht gebräunt ist. Den fertigen Tarteboden herausnehmen und abkühlen lassen.

Zubereitung Füllung
2 EL Wasser von den 120 ml Wasser nehmen und damit die Maisstärke anrühren. 1 Tasse der schönsten frischen Beeren inzwischen auf die Seite geben – diese werden zum Schluss auf der Tarte verteilt. In einem Topf 2 Tassen Heidelbeeren mit dem restlichen Wasser zum Kochen bringen. Die Hitze reduzieren und die Beeren bei gelegentlichem Rühren für 4-5 Minuten köcheln lassen, bis sie anfangen aufzuplatzen. Sodann die angerührte Stärkemischung zusammen mit dem Traubenzucker und dem Zitronensaft zu den Beeren mischen und das Ganze nochmals zum Kochen bringen. Hitze reduzieren und solange simmern lassen (etwa 30-60 Sekunden), bis es anfängt, sich zu verdicken. Die Masse eventuell etwas nachsüßen. Den Topf vom Herd nehmen und 1 Tasse frische Blaubeeren in die heiße Beerenmischung unterheben. Die heiße Beerenfüllung sofort in den gekühlten Tortenboden füllen und verteilen.

Zum Schluss noch die letzte 1 Tasse der schönsten frischen Beeren auf der Tarte verteilen und ein wenig andrücken, damit sie gut halten. Die Tarte im Kühlschrank für mindestens 30 Minuten oder über Nacht abkühlen lassen.

Tipp
- 2 Tassen frische Heidelbeeren können auch durch 2 Tassen gefrorene Beeren ersetzt werden.

Fotos: Thomas Nolf, Sandra Nolf

Beitrittserklärung

Ich(Wir) möchte(n) Mitglied werden mit einer jährlichen Spende von _____ (mind. 30 €). Darüber hinaus möchte(n) ich(wir) einen einmaligen Betrag in Höhe von _____ € spenden.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Einverständnis Datenspeicherung

- Ja, ich bin mit der Speicherung meiner Daten einverstanden.

_____

Datum, Unterschrift

Wenn meine Daten sich verändern, teile ich diese Änderung sofort mit.

Einzugsermächtigung SEPA-Lastschrift-Mandat:

Ich ermächtige den Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V. Zahlungen von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Tierschutzverein gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Beitrages verlangen. Es gelten dabei die mit meiner Bank vereinbarten Bedingungen. Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, dass ich dieses Mandat jederzeit widerrufen kann.

Gläubiger-Identifikationsnr.: DE65 TSV0 0000 3542 07
(erteilt von der Deutschen Bundesbank für den Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V., Schwelmer Str. 86, 42897 Remscheid, am 26.04.2013)

Die Mandats-Referenz wird separat mitgeteilt.
Sie entspricht der Mitglieds-Nr.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

_____

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte im frankierten Briefumschlag zurücksenden an:
Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V.
Schwelmer Str. 86
42897 Remscheid
... oder im Tierheim (Büro) abgeben.

Vielen Dank!

Lieber Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Um von uns eine Spendenbescheinigung zu erhalten, tragen Sie im Überweisungsträger bitte Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Remscheid StNr. 126/5770/0026 vom 23.10.2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung begünstigter Zwecke im Sinne der Anlage I Abschnitt A Nr. 11 zu § 48 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
TSV Remscheid und Radevormwald e.V.

IBAN
DE68 3405 0000 0000 0006 072

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
WELADEDR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
23

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

Resi … Wie im Märchen

Text: Kathleen Anderseck

Es war einmal ein einsamer Prinz, er hieß Linus und wohnte in einem riesigen Reich mit saftigen Wiesen und einem großen Schloss.

Seine Gefährtin war gestorben und er schickte seine Diener los, um ihm nette neue Gesellschaft zu holen, ohne die ein Kaninchenprinz nicht glücklich leben kann. Sie kannten jemanden, der jemanden kannte und fragten im Tierheim des Nachbarreiches an. Nun begab es sich gerade zu der Zeit, dass die allerliebste Resi dort Aufnahme fand, nachdem sie bitterböse aus ihrem Heim verstoßen wurde (ausgesetzt). In ihrem Bauch brachte sie eine ganze Kinderschar mit, die in Geborgenheit im Tierheim aufwachsen durften. Die Dienerschaft befand schnell, dass sie die richtige sei für den einsamen Linus und ein Vertrag wurde geschlossen, der ihr auf Lebenszeit Wohnrecht im Schloss, Verköstigung und die Versorgung durch die Dienerschaft zusicherte.

Es war Liebe auf den ersten Blick! Man streifte bald nur noch gemeinsam über die ausgedehnten Ländereien. Aber ach: Resi‘s Herz (eigentlich eher das der Dienerschaft) wurde schwer. Musste sie doch 2 ihrer zauberhaften Kinder im Tierheim zurücklassen. Linus konnte seine Liebste nicht traurig sehen und schickte erneut die Dienerschaft los, um auch noch diese beiden zu holen – das Reich sei wohl groß genug befand man.

Was für eine Wiedersehensfreude! Sofort kuschelte man zusammen, einschließlich Linus dem so großherzigen und liebevollen Prinzen von Radevormwald. Als die Kinder Rias und Elli größer wurden, gestaltete sich das Zusammenleben nicht mehr so einfach (kommt den Zweibeinern das bekannt vor …?).

Aber wo ein Wille da auch ein Weg – besonders in diesem großartigen Reich mit derart liebevoller und fleißiger Dienerschaft. Ist man auf den Ländereien unterwegs, kann man sich gut aus dem Weg gehen, die „Kinder“ wohnen jetzt in einem eigenen kleinen Schloss (dafür hat der Ober-Diener seine Grillhütte geräumt!)

Ganz herzlichen Dank an die „tierverrückte“ Familie Mollenhauer in deren Reich in Radevormwald es sich genauso abgespielt hat und die uns mit ihren Fotos teilhaben lässt und unser Herz erwärmt.

LÖWENSTARK –
AUCH FÜR DEN TIERSCHUTZ!

SPD-Unterbezirk Remscheid
Elberfelder Str. 39
42853 Remscheid

Telefon (0 21 91) 4 600 622
www.facebook.com/SPD.Remscheid
www.spd-remscheid.de

STOLZ AUF REMSCHEID

SPD

RS-0258-0119

Fotos: Yvonne Mollenhauer

Danke an dm!

Text: Rita Bosselmann, Petra Hochwald

Danke an den dm Drogeriemarkt Remscheid-Lennep – Desinfektionstücher

Anfang Juli überlegten wir, nach der 1. Coronawelle, unser Tierheim wieder an den Wochenenden zu öffnen. Das stellte uns vor große Herausforderungen, insbesondere die Planung und Organisation der Tierheimleitung.

Maximal 10 Personen gleichzeitig durften das Tierheimgelände betreten. Kontaktlisten zum Ausfüllen für die Besucher sowie Desinfektionsmittel mussten am Eingang bereitgestellt werden. Bevor wir die Corona Schutzmaßnahmen real umgesetzt hatten, sah ich (Rita Bosselmann) bei dm in Remscheid-Lennep einen Karton mit kleinen Desinfektionstüchern, der ausschließlich für die Kundschaft vorgesehenen war. Ich dachte sofort an unsere bevorstehende Öffnung des Tierheims. Diese Tücher wären eine passende Vorsichtsmaßnahme. Daraufhin sprach ich den dm Abteilungsleiter, Herrn Günter Dahl an und wollte wissen, ob diese Tücher auch käuflich wären. Herr Dahl ließ umgehend eine Tüte der Desinfektionspäckchen holen und überreichte sie mir. Ich wollte selbstverständlich die Ware bezahlen, doch Herr Dahl überließ uns die Päckchen unentgeltlich und spendete sie dem Tierheim.

Als Dankeschön erwähnte ich, dass wir gerne für die freundliche Spende einen kleinen Artikel in unserer neuen Zeitungsausgabe „tierisch bergisch“ veröffentlichen würden. Denn in der Filiale von Herrn Dahl wird fleißig unsere kostenlose Tierheim Zeitung an die dm Kunden verteilt.

Danke für die dm Spendenaktion in den Drogeriemärkten Remscheid-Lennep und Remscheid-Hasten

Beide dm-Drogeriemärkte, Remscheid-Lennep und Remscheid- Hasten, starteten am Montag, 28.09.2020 eine Spendenaktion unter dem Motto „HelferHerzen“ für unser Tierheim. In beiden Märkten wurde an diesem Tag ein bestimmter Prozentsatz der Tageseinnahme an unser Tierheim gespendet. Genau zum richtigen Zeitpunkt, denn unsere Waschmaschine im Katzenhaus gab kürzlich ihren Geist auf, sodass wir dringend, aufgrund des täglichen Wäscheaufkommens, in eine neue Industriewaschmaschine investieren mussten. Die Spendenübergabe wurde am 10.10.2020 von der Filialleiterin in Remscheid-Hasten Frau Patricia Offermann, sowie Herrn Günter Dahl von dm Remscheid-Lennep an Petra Hochwald (Beirätin) und Rita Bosselmann (Schatzmeisterin) beide vom Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V. in Form von einem gemeinsamen großen Scheck übergeben.

Fotos: Julia Brügger, Petra Hochwald

Gassi-Geher und ihre Geschichte(n)

Text: Kathleen Anderseck, Holger Sohns, Gabriele Hedegüs

Eine unverzichtbare Bereicherung für den Heimalltag unserer Hunde sind unsere Gassi-Geher. Diese sind zum Teil seit vielen Jahren regelmäßig mit ihnen unterwegs und schenken dabei Zuwendung, Bewegung und einfach eine gute Zeit. Nicht alle Hunde kennen das! Und einige Hunde bleiben längere Zeit im Heim und bekommen so ein Stückchen Normalität. Umso wichtiger, dass es Menschen gibt, die Ihre Zeit und Liebe investieren – und manchmal ihren Schützling sogar selbst adoptieren. Von diesen Menschen möchten wir berichten.

Holger erzählt:
„Hunde fand ich schon immer toll, besonders Schäferhunde. Leider war es durch Lebensumstände nie möglich, einen zu halten. Das änderte sich und der Wunsch nach einem eigenen Hund wurde konkreter. In einem Tierheim sah ich eine bildhübsche Schäferhündin und meldete mich als Interessent. Sie wurde dann anderweitig vermittelt – mir fehlten noch Erfahrung und die notwendige Sachkunde. Der Heimleiter schlug mir vor, Gassi-Geher zu werden, um Erfahrungen zu sammeln.

Den Sachhundenachweis habe ich gemacht und im Tierheim Remscheid habe ich mich dann vom Pekinesen zum Kangal-Mischling „hochgearbeitet“ – nicht mit jedem Hund hat alles gut funktioniert (Kann und muss es auch nicht! Daraus zu lernen ist das Wichtigste. Anmerkung der Redaktion).

Als Meddox im Heim abgegeben wurde, weil seine Besitzerin verstorben war, hatte er es mir direkt angetan. Klar – als Harzer Fuchs sieht er einem Schäferhund schonmal ähnlich. Ich wurde sein Gassi-Geher und die Chemie stimmte. Es entwickelte sich eine echte Verbindung während dieser Zeit. Bis ich mich nach reiflicher Überlegung und vertrauensvoller Abstimmung mit Tierheimleitung und Tierpflegerin entschied, ihn adoptieren zu wollen, wurde Meddox zwei Mal vermittelt und kam zurück, da es im neuen zu Hause nicht klappte und er gebissen hatte.

Schlussendlich wurde eine Probewoche vereinbart, daraus wurde dann eine Vermittlung. Meddox lebt jetzt ungefähr drei Monate bei mir und er ist so ein toller und auch schmusiger Hund! Draußen trägt er Maulkorb, zusätzlich arbeiten wir mit einer Hundetrainerin und haben tolle Fortschritte gemacht - zum Spielen kann er sogar abgeleint werden.

Sonntags treffe ich mich weiterhin mit einer anderen Gassi-Geherin des Tierheims, die Hunde geben sich gegenseitig Sicherheit und können voneinander lernen oder auch nur den Kontakt zu Menschen und Artgenossen genießen.

Ein „Anfängerhund“ ist Meddox nicht, aber ich behaupte einfach mal, die Chemie zwischen Mensch und Hund muss stimmen, dann ist vieles möglich – und das tut sie bei uns.

Foto: Holger Sohns

Gabis Geschichte:
Wer kennt das nicht: eigentlich würde ich gerne Spazieren gehen, aber schlechtes Wetter, Stimmungstief und so alleine laufen – das macht keinen Spaß und das Aufraffen fällt schwer. Mit Hund ist das alles viel leichter und schöner, aber ein eigener Hund geht nicht wegen der Arbeitszeiten. Also auf zum Tierheim, dort kann ich täglich Gassi-gehen, wenn es in meinen Zeitplan passt.

Das ist nun über 25 Jahre her und wenn man einmal anfängt, hört man nicht mehr auf. Die Tiere geben einem so viel! Es geht einem das Herz auf, ihre Freude beobachten zu können, wenn man gemeinsam draußen unterwegs ist oder eine Kuschelrunde auf dem Tierheimgelände einlegt, weil Hund einfach mal Lust dazu hat. Für die eigene Gesundheit ist es ohnehin super; frische Luft egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein und immer Freude für die Seele. Ein Leben ohne Gassi-gehen im Tierheim kann ich mir nicht mehr vorstellen.

Ich möchte nicht einen Hund von den vielen, die ich kennenlernte missen – alle Rassen, Größen und Charaktere waren dabei. Alle waren auf ihre Art besonders und liebenswert. Aber es gibt einen, der ist „am besondersten“ und Baro hat seine Pfotenspuren tief in meinem Herzen hinterlassen …

Und sonntags treffe ich mich mit Holger zum gemeinsamen Spaziergang … geteilte Freude ist immer doppelte Freude!

Foto: Tierheim Remscheid

Tierärztetafel

Weitere Tierärzte finden Sie auf Seite 6

Rosenstr.13
42857 Remscheid
Tel.: 02191/70900

Anke Paas
Kleintierpraxis

Öffnungszeiten:

Termine:
Mo-Sa: 8.30-10.30 Uhr
Mo-Fr: 15.00-17.00 Uhr

Freie Sprechstunde:
Mo-Sa: 10.30-12.00 Uhr
Mo-Fr: 17.00-19.00 Uhr
Do: 17.00-20.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag nur nach Vereinbarung

RS-0194-0116

Dr. med. vet. B. Schnabel

Keilbeckerstraße 82
42477 Radevormwald
Telefon 0 21 91 - 4 64 10 97
Telefax 0 21 91 - 4 64 10 98

Sprechzeiten
Mo - Fr 10-12 Uhr (außer Mi)
17-19 Uhr
Samstagvormittag nach telefonischer Vereinbarung!

RS-0022-0108

Dr. Horst Sieg
Dr. Christoph Capellmann
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis für Kleintiere
Blumenstraße 46 · 42853 Remscheid
Tel. 02191 41420 · Fax 02191 41697 · www.doktorsieg.de

Termin-Sprechstunden:
Montag – Samstag von 8.00 – 11.30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. von 15.00 – 18.30 Uhr, Mi. von 16.00 – 18.30 Uhr

RS-0235-0118

Tierärztliche Praxis Wuppertal UG

Täglich offene Sprechstunde, auch Sa. / So.

Tel. 0202 / 66 02 85 oder 64 44 68
Hölker Feld 2a · 42279 Wuppertal
www.tierarztpraxis-wuppertal-ug.de
info@tierarztpraxis-wuppertal-ug.de

Bushaltestelle + freie Parkplätze vor dem Haus

RS-0251-0119

Spaziergehzeiten mit den Tierheimhunden

Jeden Tag am Vormittag von 08.15 bis 11.30 Uhr

zusätzlich Montag, Mittwoch und Freitag am Nachmittag von 14.00 bis 15.30 Uhr

Bitte bringen Sie beim ersten Mal Ihren Ausweis und den ausgefüllten Erfassungsbogen, den Sie im Tierheimbüro erhalten, mit.

Way Out West
Weil es um Dein Pferd geht...
www.wayoutwest.de
info@wayoutwest.de
0202 / 94 68 99- 0

Westen 12
42855 Remscheid
Tel.: 0202 / 94 68 99- 0
Fax: 0202 / 94 68 99-15

RS-0273-0120

Fund-, Findel-, Pflege-, Adoptiv- und Herzenskind ...

Text: Andrea Reitzig

... so kann man kurz gesagt den Werdegang unseres kleinen Kitten Tim beschreiben. Im Juli diesen Jahres kam er, mit ca. 3-4 Wochen, völlig dreckig und ausgehungert als Fundtier zu uns. Fast hätte man ihn überfahren erzählte die Finderin, denn der kleine Mann saß auf der Straße. Wahrscheinlich hat ihn seine Mutter beim Transport zu einem sicheren Unterschlupf verloren oder ähnliches. Der Name unseres Zöglings ist nicht ohne Grund entstanden, denn der Kleine hatte am Anfang mehr Haare auf dem Kopf als alles andere, auch die Form der Fellgebung ließ uns spontan zu diesem Einfall tendieren.

Tim hat leider noch nicht genug selbstständig gefressen und musste mit Flasche zugefüttert werden. Unsere AZUBI Julia hatte dies noch nie gemacht, sich aber selbstbewusst dieser Aufgabe gestellt und diese auch mit Bravur gemeistert, wie man heute an dem kleinen Tim sehen kann.

Natürlich ist das Zufüttern kein 8-Std. sondern ein 24-Std.-Job und so lag es nahe, dass Herr Toupet teilweise in Julias Familie Einzug hielt. Die drei Hauskatzen und Hündin Sunny hießen ihn herzlich willkommen und auch bei Papa Brügger wurde das Herz schnell zu einem Schmelztiegel, denn noch ein Tier sollte auf gar keinen Fall einziehen. So damals ...

Jetzt mit knapp vier Monaten ist Tim Toupet der „liebe Jung“ vom Papa und hat quasi Narrenfreiheit. Selbst am Tisch erhält der Kleine natürlich köstliche Minileckerchen und teilt sich den Welpenschutz mit Junghündin Sunny, ebenfalls ein Tierheimkind. Mittlerweile hat Julias Adoptivkind die ganze Familie samt Inventar erobert und gibt sogar hier und da den Altkatzen den Ton an. Natürlich ist an einen Auszug nicht mehr zu denken, denn er hat alle Herzen im Sturm an sich gerissen und wird auch mit Sicherheit in Zukunft der „Kesse Kleine“ im Haushalt Brügger bleiben.

Eine lehrreiche Erfahrung im Rahmen der Ausbildung für unsere Julia, ein tolles Happy End für Tim Toupet.

Fotos: Julia Brügger

VIERINGHAUSER APOTHEKE
VIERINGHAUSER-APOTHEKE
Guido Dasbach e.K.
Vieringhausen 75
42857 Remscheid
Telefon (0 21 91) 7 17 00
Telefax (0 21 91) 7 26 05
RS-0150-0115

RECHTSANWÄLTE
KISSING HOBER
Susanne Kissing
Rechtsanwältin
Wolfgang Hober
Rechtsanwalt
Familienrecht • Erbrecht • Allgemeines Zivilrecht
Marienstraße 16
42853 Remscheid
www.kissing-hober.de
Fon: 0 21 91 / 46 46 43 0
Fax: 0 21 91 / 46 46 43 3
info@kissing-hober.de
RS-0278-0120

Es ist Zeit, aufzuwachen

Text: Verena Jungbluth, Leitung Veganismus (DTSchB)

Genau jetzt in diesem Moment leiden Milliarden Tiere, verschwinden unzählige Arten und ächzt unsere Erde unter unserem Raubbau an der Natur. In der heutigen Produktion unserer Lebensmittel liegen die größten Tierschutzprobleme unserer Zeit. Dabei liegt es in der Macht jeder und jedes Einzelnen, etwas dagegen zu tun und ein Zeichen zu setzen – durch einzelne vegane Mahlzeiten oder eine gänzlich pflanzliche Lebensweise.

Denn Tierschutz beginnt in unserem Alltag und Tierliebe fängt beim Essen an.

Neben herzhaften Gerichten sind auch Kuchen und Torten im Handumdrehen ohne tierische Zutaten zubereitet. Wie einfach das ist, beweist der Deutsche Tierschutzbund jetzt gemeinsam mit 28 prominenten Köch*innen mit „Tierschutz genießen – Das Backbuch". Dieses neue Standardwerk der veganen Backkunst bringt alle klassischen Kuchen völlig tierleidfrei und ausgesprochen lecker auf die Kaffeetafel – von Donauwelle, Bienenstich und Schwarzwälder Kirschtorte bis hin zu modernen Kreationen. Anfänger*innen im veganen Backen kommen dabei genauso auf ihre Kosten wie backerprobte Veganer*innen.

Probieren Sie es aus, leisten auch Sie Ihren Beitrag zum Tier- und Klimaschutz und finden Sie Ihren neuen veganen Lieblingskuchen.

Mehr unter www.tierschutz-genießen.de

M. Uelwer GmbH
Bodentechnik
Michael Uelwer
Geschäftsführer
Hildener Straße 20
42329 Wuppertal
Tel. 0202/7 38 79 73
Fax. 0202/7 38 77 52
www.industrieboden-uelwer.de
info@industrieboden-uelwer.de
· Estriche
· Industrieböden
· Versiegelungen
· Beschichtungen
· Sanierung & Reparatur von Altböden
Bodentechnik
UELWER BODENTECHNIK
RS-0233-0118

Zum Glück wieder zurück
Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!
www.findefix.com
FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes
ÜR-0372-FIN-2017

WIEBEL 22064
Taxi- und Mietfahrzeuge Paul Wiebel GmbH
Krankenfahrten für alle Kassen
Fahrten zu jeder Gelegenheit auch für Großgruppen
www.taxi-wiebel.de
Weststraße 25
42857 Remscheid
Fax 02191/92 7140
RS-0201-0216

Foto: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Tierpension im Tierheim

Urlaub oder momentane berufliche Einschränkung?

Text: Tierheim Team

Bei uns werden Ihre Tiere täglich von unserem Fachpersonal liebevoll umsorgt. Ihre Tiere werden artgerecht untergebracht und täglich beschäftigt.

Unsere Leistungen

- Futter wird von uns gestellt
- Artgerechte Unterkünfte
- Professionelle Pflege durch ausgebildete Heim- und Pensionstierpfleger
- Regelmäßiger Auslauf für Hunde
- Reichlich Streicheleinheiten
- Beschäftigung der Tiere

Bitte beachten sie

Wir nehmen nur Tiere auf, die einen gültigen Impfstatus vorzeigen. Kaninchen, Hasen etc. müssen einen gültigen RHD-Status (Chinaseuche) haben, den Sie durch einen Impfnachweis belegen müssen. Bei Freilauf- Kaninchen sollte auch eine Myxomathose-Impfung vorzuweisen sein.

Pensionskosten

- **Große Hunde** (Dogge, Wolfshund usw.) 18,50 € pro Tier täglich
- **Mittlere Hunde** (20/40) 16,50 € pro Tier täglich
- **Kleine Hunde** (Jack Russel, Chihuahua usw.) 12,50 € pro Tier täglich
- **Katzen** 10,00 € pro Tier täglich
- **Kaninchen und Meerschweinchen** 4,50 € pro Tier täglich
- **Sittiche** 3,00 € pro Tier täglich

Andere Tiere auf Anfrage

Kontaktieren Sie uns

Tierschutzverein für Remscheid
und Radevormwald e.V.
Schwelmer Str. 86, 42897 Remscheid

Unsere Öffnungszeiten

Di.	14.00 - 16.00 Uhr
Do.	14.00 - 16.00 Uhr
Sa.	14.00 - 16.00 Uhr
So.	14.00 - 16.00 Uhr

Telefon: 0 21 91 - 6 42 52
Telefax: 0 21 91 - 66 34 00
tierpension@tierheim-remscheid.de

Finanzielle Spenden, aber auch Sachspenden, nehmen wir immer gerne für unsere Tiere entgegen.

Fotos: Julia Brügger

Ein starkes Team

Text: Rita Bosselmann

Wer bei uns in den letzten Monaten das Tierheim besuchen konnte, hat sicherlich festgestellt, dass sich wieder baulich viel verändert hat.

Unser Büro musste dringend saniert werden, da die Außenwand unter den 3 Fenstern so feucht war, dass auf dem Messgerät die Höhe der Feuchtigkeit nicht mehr angezeigt werden konnte. Unsere ehrenamtlichen Beiratsmitglieder Architekt Dirk Bosselmann und Wolfgang Heichel hatten nun viel zu planen und zu besprechen. Mit ins Boot nahmen sie unseren Hausmeister Helmut Blaik und gemeinsam wurde überlegt, wie es weitergehen sollte.

Der marode Wandsockel, des ehemaligen alten Bauernhofs musste nun Stück für Stück von einer Mauerfirma abgetragen und gleichzeitig neu aufgebaut werden. Hierzu musste natürlich der obere Teil der 3 Fenster abgestützt werden, damit die Fenster so erhalten bleiben konnten.

Anschließend wurde das große Büro durch eine Fachwerkwand unterteilt, sodass im vorderen Teil ein heller und freundlicher Aufenthaltsraum für unsere Besucher, entstand.

Für all diese Arbeiten und Veränderungen kam uns natürlich die Schließung unseres Tierheims wegen der Corona-Epidemie sehr gelegen, da der laufende Betrieb im Büro nicht möglich gewesen wäre.

Der Dank geht an das starke Team der 3 Herren und dem starken Team unserer Mitarbeiter/innen, die in dieser schwierigen Zeit noch viel mehr Arbeit und Unannehmlichkeiten zu bewältigen hatten.

RS-0240-0218

Hermann KIND GmbH

Telefon 02191/ 50539
Telefax 02191/ 590729
www.kind-schreinerei.de
joachim.kind@kind-schreinerei.de

- Bau- und Möbelschreinerei
- Komplettlösungen im Innenausbau
- Designmöbel
- Ladenbau

RS-0188-0116

UWE BRAUN
GASGERÄTE-SERVICE

• Heizungsbau, Gas & Öl • Wartung & Reparatur
• Sanitär-Installation • Stör- & Notdienst

Beyenburger Straße 18, 42899 Remscheid
Tel.: 02191 - 92 73 30
www.braungasgeraete.de

RS-0284-0220

RS-0133-0114

Foto: Nicole Esteif

TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Part of AniCura

Verantwortungsvoller, gezielter Einsatz von Antibiotika in der Infektionsmedizin hilft Resistenzen-Bildungen zu verhindern.

Wir arbeiten seit vielen Jahren aktiv daran für einen bewussten Antibiotikaeinsatz zu sorgen. Ein verbessertes und modernes Infektionsmanagement in unserer Klinik zeigt einen Rückgang des Antibiotikaeinsatzes zum Schutz von Tier, Mensch und Umwelt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir beraten Sie gerne!

www.tierklinik-neandertal.de **0 21 29 - 37 50 70**

ÜR-0510-RS-0220

Eine(r) für Alle!

Abwasser Abfall Straßenreinigung Straßen Brückenbau Kanalbau Grünflächen Friedhöfe Forstwirtschaft

www.tbr-info.de

TBR Technische Betriebe Remscheid

RS-0186-0116

Werden Sie Tierheilpraktiker/in

Staatlich zugelassene Fortbildungen in der Veterinärmedizin:

- Tierheilpraktiker/in
- **NEU:** Ernährungsberater/in für Tiere
- Grundlagen der artgerechten Tierhaltung
- Veterinär-Akupunktur für Kleintiere
- Veterinär-Akupunktur für Pferde
- Veterinär-Heilpflanzenkunde
- Veterinär-Homöopathie

Staatlich zugelassene Lehrgänge, die Fernlehranteile mit Präsenzunterricht kombinieren, gelten als optimale berufsbegleitende Ausbildungsform. Informieren Sie sich jetzt und starten beruflich durch - **auch ohne Abitur!**

Jetzt gratis Infos anfordern: 0800 / 282 282 0
Mo. bis Fr. von 8 - 18 Uhr

Bildungswerk für therapeutische Berufe · Lobirke 1 · 42857 Remscheid
Tel.: 02191 / 4 64 31 - 0 · Fax: 02191 / 4 64 31 - 50
E-Mail: kontakt@btb.info · Internet: www.btb.info

RS-0281-0220